

Hotel, Pension, Bauernhof, Klinik

- 1** Hotel Graf Bentinck · Dauenser Str. 7 ☎ 0 44 51-13 90
www.bentinck.de
- 2** Haus Friederike Frühstückspension
Edo-Wiemken-Straße 36
☎ 0 44 51-36 56
www.hausfriederike.de
- 3** Friesenhörn-Nordsee-Kliniken GmbH
Mutter, Vater & Kind-Klinik Dangast
freecall ☎ 0 44 61 - 94 94 94
www.friesenhoern.de
- 4** „Strand-Hotel“ ☎ 0 44 51-96 68 20
www.strandhotel-dangast.de
- 5** Gästehaus Klostermann
Auf der Gast 29 · Apartments und
Ferienwohnungen · ganzjährig geöffnet
☎ 0 44 51-9 61 15 30
www.gaestehaus-klostermann.de



- 6** Bauern- und Pferdehof Funke
Zum Jadebusen 177 · Camping · Vermietung · Ponyreiten · Reitunterricht · Pferde-
unterkünfte ☎ 0174 - 64 25 812 · www.funke-dangast.de
- 7** Bauernhof Sauer
Südende 4 · Ferienhäuser/Ferienwohnung · barrierefrei ☎ 0 44 51 - 95 94 86
www.bauernhof-sauer.de



Service und mehr

- 1** Der Pieper-Markt Lebensmittel & Meer · Backwaren · Obst & Gemüse ·
Regionale Spezialitäten · Strand- + Geschenkartikel · Spielwaren ·
www.piepermarkt.de ☎ 0 44 51 - 95 92 95
- 2** Auf Achse - Vermietung - Verkauf - Fahrschule - Auf der Gast 34 🚲
www.dangast-auf-achse.de ☎ 0 44 51 - 63 06
- 3** Kiosk Rennweide · Eis · Getränke · Strandartikel
Strandproviant · Souvenirs · Zeitungen und mehr
- 4** Weltnaturerbeportal Watt'nBlick · Edo-Wiemken-Str. 61 · ☎ 0 44 51 - 91 14 0
www.dangast.de · Tourist-Info u. Shop Mo-Fr 10-16 Uhr, Saison Mo-So 10-16 Uhr
Freizeitbad DanGastQuellbad – Badespaß in Jod-Sole mit Wasserrutsche und
Kinderbereich · Watt'nSauna mit 3 Themensaunen · Strandkorbvermietung
(Saison) · Spielplatz „Wattbuttjer“ und Spielraum „Watt'nJolle“
- 5** Nordsee Park Dangast / Küsten Immobilien · Am Alten Deich 8
Lothar Peters · Vermietung-Verkauf ☎ 0 44 51-95 96 95
- 6** Ihr Schiff „Jantje von Dangast“
individuelle Fahrten in See ab Dangaster Hafen · www.jantjevondangast.de



- 1** Vyana.Friesland · Ute Voeth · Yoga | Ayurveda | Achtsamkeit
Kurse | Workshops | Beratung · Oldeoogstr. 2 · ☎ 0 44 51 - 96 19 732
- 2** Funke-Markt · Angus Rind · Wild & Geflügel zum braten und grillen · Eier &
Kartoffeln SB auf dem Hof · Wehgaster Straße 6 · www.funke-dangast.de
☎ 0152 - 55 43 32 62

Vermietungsservice Dangast · Christine Huppeler · Vermietung und Betreuung
von Ferienobjekten · ☎ 0 44 51 - 96 90 177

Ferienhäuser in Dangast · Wolfgang Dirks · www.dirks.info · Vermietung
ausgewählter Ferienhäuser · ☎ 0 44 51 - 86 16 83

Kunst & Souvenirs

- 1** Franz Radziwill Haus · wechselnde Ausstellungen März-Okt. Mi.-Fr.
von 15-18 Uhr, Sa., So. + Feiertags von 11-18 Uhr · Nov.-Jan.
reduzierte Öffnungsz.: Mitte Jan. bis Mitte März geschlossen

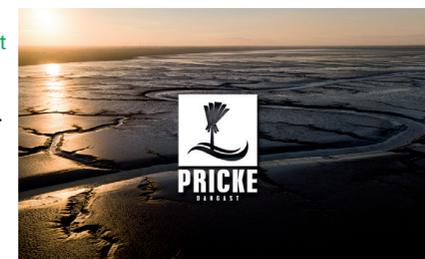


Gastronomie

- 1** Restaurant Bentinck's · Dauenser Str. 7
☎ 0 44 51-13 90 · Restaurant · www.bentinck.de
- 2** Restaurant Heewen
☎ 0 44 51 - 96 12 333 · Frühstück · gutes Essen · www.heewen.de
- 3** Kurhaus Dangast Fr., Sa., So. und Feiertage 9-19 Uhr ☎ 0 44 51 - 44 09
Frühstück · Restaurant · Café selbstgeb. Kuchen · Seeterrasse · Badestrand
- 4** Restaurant Edo · Saisonale Speisen in
gehobenem Ambiente · ☎ 0 44 51 - 35 32
www.edo-dangast.de
- 5** Ristorante · Pizzeria Mamma Mia
„Italienische Spezialitäten“
☎ 0 44 51- 8 56 53
www.mammamia-dangast.de
- 6** Fischturm am Dangaster Hafen
ab 11.00 Uhr geöffnet · www.fischturm.de
Leckere Fischbrötchen, Backfisch, Kibbelinge



- 7** Frölje · Backhaus & Café · Strandpromenade Campingplatz Rennweide
Bei uns genießen Sie Brötchen, Kuchen & Kaffee Spezialitäten,
wir backen mit Herz
- 8** „Strand-Café“ Restaurant-Lounge · Seeterrasse · hauseigene Konditorei ·
Meerblick ☎ 0 44 51-96 68 20
- 9** „Fisch-und Grillimbiss“ am Kurhaus Dangast · Leckere Pommes, knusprige
Fischbrötchen u. allerlei Selbstgemachtes findet Ihr auf unserer Speisekarte
- 10** Kurhaus-Klause-Dangast Café & Kneipe · Meer erleben & Sonnenunter-
gänge genießen
- 11** Nordisch Café & Restaurant · Do. bis Mo. 8-22 Uhr geöffnet
☎ 0 44 51 - 80 59 391 · Frühstücksbuffet · Mittagskarte · hausgemachte
Torten & Waffeln · Themenbuffet ab 17.30 Uhr
- 12** Restaurant Stellaz · Barbecue Grill · Fleischspezialitäten · Regionales
Fleisch aus tiergerechter Haltung · www.stellaz.de
- 13** Friday Weinbar & Tapasbar · Die gut Wetter Location
für einen entspannten Sommerabend.
- 14** Zweite Heimat · Café · guter Kaffee · leckerer Kuchen ·
Donnerstag - Sonntag 12 - 17 Uhr, www.zweiteheimat-dangast.de
- 15** Strandbar - PRICKE Dangast
„Wir sind für unsere Gäste
öfter da als das Wasser“
Getränke · leckere Happen ·
Kultur und vieles mehr...
www.pricke.de



Kur- und Fremdenverkehrsverein Nordseebad Dangast e.V.

Der Kurverein Dangast besteht seit über 85 Jahren. Er setzt sich für die Belange und die Förderung des Tourismus ein – besonders um das Dorf attraktiver und „erlebenswert“ zu machen. Außerdem trägt der Verein durch die Organisation von eigenen traditionellen Veranstaltungen wie u.a. Flohmärkten, Laternenumzügen, dem Osterfeuer und dem „Dangaster Winterzauber“ zum Unterhaltungsprogramm des Nordseebades bei. Zudem hilft er mit eigenen Mitteln bei der Verschönerung des Dorfes (Ruhebänke, Weihnachtsbeleuchtung, Skulpturen usw.) mit.

Der Kurverein gibt diese Broschüre heraus, um einen Rundgang durch Dangast zu empfehlen (magentafarbene Wegeführung). Auf diesem Rundgang kann man das Dorf kennen lernen und „Stolpersteine“ (S im Kreis), an denen es sich „zu stolpern“, d.h. inne zu halten lohnt, um z.B. auf bauhistorische oder naturräumliche Besonderheiten aufmerksam zu werden. Außerdem beinhaltet der Flyer eine Übersicht über die Infrastruktur im Ort. Sie finden Informationen zum „Dangaster Kunstpfad“ (blaue Wegeführung) sowie zum „Geest-Wald-Pfad“ (grün), die den Rundgang an verschiedenen Stellen kreuzen und zu Abstechern einladen.



„Dangast sehen mit den Augen seiner Künstler“: Der „Kunstpfad“ erschließt 21 Originalschauplätze der bildenden Kunst in Dangast. Die Schautafeln mit Reproduktionen von Bildern u.a. des deutschen Expressionismus sowie mit erläuternden Texten vermitteln, was einzelne Künstler zu ihren Werken inspiriert hat. Der „Geest-Wald-Pfad“ befindet sich im Wald am „Kurhaus Dangast“ und erklärt die besondere Rolle der Geestbewaldung, die mit ihrer direkten Lage am Wattenmeer einzigartig ist. Ausführliche Informationen zu allen Pfaden erhalten Sie bei der Tourist-Info.

Herzlich willkommen zum Dangaster Rundgang!

Nach dem Motto „durch ein lebens- und erlebenswertes Dangast“ möchten wir Sie zu einer ca. 5 km langen abwechslungsreichen Wanderung einladen.

Wir beginnen unseren Rundgang am „Schnupperstrand“, hier haben Sie direkten Kontakt zum Weltnaturerbe Wattenmeer. Vom Strand aus fällt der Blick im Süden unmittelbar auf den „Friedsendom“ (S). Er soll an die Sturmfluten und an die 7 im Jadebusen versunkenen Kirchdörfer erinnern. Direkt nebenan, an der linken Seite des Schnupperstrandes, stehen drei Tafeln (S) des „Kunstpfades“. Schauen Sie sich die unterschiedlichen Darstellungen dieser Ufersituation an! An vielen Stellen unseres Rundganges lohnen sich kleine Abstecher zu diesen Tafeln.

Quer über den Parkplatz –Rtg. Süden– sehen Sie ein rotes Seezeichen, eine sogenannte „Kleinstleuchttonne“ (S). Gehen Sie nun auf den Deich zum „Weltnaturerbeportal“ und weiter nach Süden, bis sich der Fußweg gabelt. Von hier aus lohnt sich ein Abstecher (400 m) links auf dem Hauptdeich entlang zum „Observatorium“ (S) mit dem astronomischen Pfeiler der ehemaligen Station Dangast der „mitteleuropäischen Gradmessung“. Von dieser astronomischen Station aus wurden von Prof. Tietjen 1866 Vermessungen und Beobachtungen zur Bestimmung der Erdoberfläche und Erdgestalt gemacht.

Auf dem Weg dorthin wird der Blick seewärts vom Arngaster Leuchtturm eingefangen. Dieses rot-weiße Seezeichen, das sich 37 m über das Watt erhebt, wurde 1913 fertiggestellt. Der Leuchtturm ist ein Symbol für die Vergangenheit und Veränderlichkeit dieser Küstenlandschaft. Denn wo heute der Leuchtturm steht, befand sich einst die Insel Arngast, die 1428 unterging. Gehen Sie nun der Straße „Auf der Gast“ folgend durch die Baumallee Richtung Süden und vor der Kurve nach rechts in den Wanderweg „Am Alten Deich“, weiter in die Dauenser Straße auf der linken Seite. Diese gehen Sie bis zum Ende und wenden sich dann rechts „Auf der Gast“ entlang und gehen links in den „Gröningsweg“. Hier öffnet sich der Blick in die weite Marschlandschaft, durchzogen von der Deichlinie. Dangast erhebt sich einige Meter aus dieser flachen Marsch- und Moorlandschaft heraus. Während



der Saale-Eiszeit wurden hier Sande und Gerölle zu einer Geestinsel aufgeschoben, die schon vor Jahrhunderten ein bevorzugter Siedlungsort war. Die Sandstein-Stele „Das Fenster zur Marsch“ (S) macht auf diese naturräumliche Besonderheit aufmerksam. Wir folgen dem „Gröningsweg“, der uns zum alten Ortskern, dem ehemaligen Fischer- und Bauerndorf führt. An der Ecke „Oldeogstraße“ und „Südende“ finden wir Steinquader in Form einer Kirche und von Gebäuden, die den Zusammenhalt, „Das Dorf Dangast“ (S) symbolisieren sollen. Sie gehen über die „Edo-Wiemken-Straße“ in die „Deichstraße“, die die Grenze zwischen Marsch und Geest markiert. Nun wenden Sie sich nach Norden und gehen zunächst den „Renkenweg“ und nach einigen Metern einen kleinen „Ackerpfad“ linker Hand hinauf. Auch hier öffnet sich der Blick in die weite Marschlandschaft. An seinem Ende treffen wir auf die „Sielstraße“. Rechts herum lohnt sich ein Besuch im Künstlerhaus des Malers Franz Radziwill. Sie folgen der aufsteigenden „Sielstraße“ nach links, von der aus rechts der „Kirchweg“ abzweigt, der früher zur Dangaster Kirche führte, die während der „großen Mannstränke“ 1362 weggerissen wurde.

Am Dangaster Siel angekommen, kann man den Hafen entlang der Flutmauer überqueren, um über den Deich zu schauen. Zu unseren Füßen liegen nun die Salzwiesen und der Nationalpark Wattenmeer.

Zurück auf dem Weg zum Hafen kommen wir an den Sturmflusteinen vorbei, die uns auf den Meeresspiegelanstieg der letzten Jahrhunderte und die Sturmflutgefahren hinweisen. Am 1. November 2006 hatten wir die höchste gemessene Sturmflut aller Zeiten. Den Wasserstand können Sie am „Stolper“-Flutstein ablesen. (S)

Im Hafen liegen u.a. das Passagierschiff „Jantje von Dangast“ und ein Fischkutter, die mit dem Hochwasser einlaufen. Dort können Sie frische „Granat“, das sind gekochte Garnelen, kaufen. Auf der „Deichnase“ an der Hafeneinfahrt sehen Sie das „Pegelhäuschen“. Hier konnte man früher den Tidenhub von ca. 3,70 m ablesen. Rechter Hand sehen Sie vor einem kleinen reetgedeckten Haus die Skulptur „Der 7. Tag“ (informieren Sie sich über den „Skulpturenpfad“ bei der Tourist-Info). Auf der linken Seite geht unser Blick entlang des Kurhaus-Strandes, wo der „Phallus“ zu sehen ist, der



an der Stelle des mittleren Tidenhochwassers steht und die tägliche Vereinigung von Land und Meer symbolisiert. Oben auf dem Steindeich steht das „Kurhaus Dangast“, das - belegt durch viele Bilder und Dokumente – schon 1804, also vor über 200 Jahren, Badegäste anlockte. Ein Abstecher entlang der „Promenade“ vor dem Kurhaus führt uns zu den Steinplatten „Das Tor zum Watt“ (S), welche den Blick auf die versunkene Kirche (siehe auch „Kirchweg“) fokussieren. Rund um das Kurhaus befinden sich viele Tafeln des „Kunstpfades“!

Vom Kurhaus aus folgen wir in östlicher Richtung dem Wanderweg „Am Alten Deich“ durch den Wald mit seinem alten Baumbestand aus Stieleichen, Eschen und Hainbuchen. Hier trifft der „Geest-Wald-Pfad“ auf unseren Rundgang. Beachten Sie bitte die informativen Tafeln oder nutzen Sie eine der „Lauschbänke“ und „hören Sie dem Wald zu“! Am Ende des Waldes biegen wir nach Norden ein. Schon wird der Blick wieder auf den Jadebusen gelenkt. Bei klarer Sicht zeichnet sich am Horizont die Silhouette Wilhelmshavens deutlich ab. Dort, wo heute der Campingplatz „An der Rennweide“ liegt, fanden bis in die 50er Jahre Pferderennen statt, die dem Platz und der Straße ihren Namen gaben. Die Straße „An der Rennweide“ und ihre Fortsetzung „Kukshörner Weg“ bilden die natürliche Deichlinie.

An der Kreuzung mit der Edo-Wiemken-Straße endet unsere kleine Dorferkundung. Ruhen Sie sich doch in einem der netten Lokale bei einem Getränk, Eis oder leckeren Fischgericht ein wenig aus!

Wir hoffen, Ihnen hat unser kleiner Spaziergang Spaß gemacht!

Ina-M. Abken-Ziegler

für den Kurverein

DanGast

Herausgeber: Kur- und Fremdenverkehrsverein Nordseebad Dangast e.V.

Ansprechpartner: Herr Wolfgang Dirks

Herstellung und Druck: Satz & Co. Astrid Hagemann
26316 Varel Tel. (0 44 51) 96 10 86 0
e-mail: hagemann.astrid@t-online.de
11. Auflage 50.000 Exempare (2023)

Fotos: Wolfgang Dirks, Brinkmann, Arnold Meyer, Tourismus-Service Nordseebad Dangast,



VAREL  **DANGAST**

Moin und herzlich willkommen!



Gäste-
begleiter
Dangast
mit Ortsplan

Kurverein **DanGast**